Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Schutz der Privatsphäre und Datenschutz

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Das Briefing eines UA-Beobachters muss festlegen:

a) Die Musik des Videos.
b) Die Marke des Objektivs.
c) Das überwachte Gebiet, die zu gebenden Warnungen und die Maßnahmen im Gefahrenfall.
d) Den Endschnitt.

02. Die minimal akzeptablen Wetterbedingungen müssen festgelegt werden:

a) Nach dem Start.
b) Vom Passagier.
c) Ausschließlich anhand der Temperatur.
d) Vor dem Flug, mit einem Sicherheitsabstand zu den Grenzwerten der Drohne.

03. Welche Art von Fehlern begehen Führungskräfte typischerweise?

a) Latente
b) Aktive
c) Führungskräfte machen nie Fehler, sie finden jemanden, der an ihrer Stelle Fehler macht
d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

04. Die Haftpflichtversicherung für Schäden an Dritten

a) ist immer verpflichtend.
b) ist nur für minderjährige Piloten verpflichtend.
c) ist nur für das erste Betriebsjahr verpflichtend.
d) wird durch die Klassenkennzeichnung des UAS ersetzt.

05. Ist es zulässig, ein UAS mit einer Masse von weniger als 250 Gramm ohne Versicherung zu betreiben?

a) Ja, immer
b) Ja, aber nur für den Hobbyflug
c) Nein, niemals
d) Sie ist nur verpflichtend, wenn das UAS 25 kg überschreitet.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

06. Um in der speziellen Kategorie nach einem Standardszenario (STS) zu operieren, muss der UAS-Betreiber die Betriebserklärung einreichen bei:

a) der Gemeinde des Einsatzortes.
b) dem Luftfahrt-Bundesamt (LBA).
c) der örtlichen Polizeibehörde.
d) dem Hersteller des unbemannten Luftfahrzeugs.

07. Der Sicherheitsabstand zu Personen muss angepasst werden:

a) Ausschließlich an die Farbe der Drohne.
b) Ausschließlich an die Marke.
c) Ausschließlich an den Preis der Drohne.
d) An die Unterkategorie, die Masse, den Wind und das Flugverhalten der Drohne.

08. Die Datenschutzaufsichtsbehörden (der BfDI und die Landesdatenschutzbehörden) sind in Deutschland insbesondere zuständig für:

a) die Ausstellung der Kompetenznachweise A1/A3.
b) den Schutz personenbezogener Daten.
c) die Überwachung der Luftfahrtfrequenzen.
d) die Veröffentlichung der ICAO-Karten.

09. Bei einem Foto-Einsatz entspricht der Zweck (die Zweckbindung):

a) Der Flughöhe.
b) Der Luftraumklasse.
c) Dem genauen Zweck, zu dem die Bilder erhoben werden.
d) Der Entladerate des Akkus.

10. Die Bezeichnung „CTR D“ rund um einen Flugplatz bedeutet:

a) einen unkontrollierten Luftraum.
b) ein dauerhaftes Gefahrengebiet.
c) einen ausschließlich für IFR-Flüge reservierten Luftraum.
d) einen kontrollierten Luftraum der Klasse D.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

11. Der Betrieb eines Flugmodells, das nicht den Anforderungen der offenen Kategorie entspricht und einer Betriebsgenehmigung bedarf, erfordert:

a) Eine von der Gemeinde erteilte Fluggenehmigung.

b) Keine vorherige Genehmigung.

c) Eine von der Landesluftfahrtbehörde erteilte Fluggenehmigung.

d) Eine vom Luftfahrt-Bundesamt (LBA) erteilte Betriebsgenehmigung.

12. Bei einem Alarm wegen schwachen Akkus besteht das sichere Verhalten darin:

a) Den Alarm zu ignorieren, wenn das Bild gut ist.

b) Höher zu steigen.

c) Mit ausreichender Reserve zurückzukehren oder zu landen.

d) Die Alarme zu deaktivieren.

13. Die Veröffentlichung von mit einer Drohne aufgenommenen Bildern in einem sozialen Netzwerk muss bewertet werden:

a) Nur wenn die Drohne mehr als 25 kg wiegt.

b) Nur wenn das Video lang ist.

c) Nur wenn der Flug in A3 stattfindet.

d) Im Hinblick auf das Recht am eigenen Bild und den Datenschutz.

14. Die Bewegungsfläche (Rollfeld) eines Flugplatzes besteht aus: 1 Abstellflächen. 2 Betankungsflächen. 3 Wartungsflächen. 4 Start- und Landebahnen. 5 Rollbahnen (Taxiways). Wählen Sie die genaue und vollständigste Kombination.

a) 1, 4, 5.

b) 4, 5.

c) 1, 2, 3, 4, 5.

d) 1, 2, 3.

15. Eine private Liegenschaft tief zu überfliegen, um deren Bewohner zu filmen, ist:

a) In der offenen Kategorie immer erlaubt.

b) Dazu geeignet, die Privatsphäre zu verletzen.

c) Verpflichtend, um geografische UAS-Gebiete zu vermeiden.

d) Ohne Bezug zur Vorschriftenlage.

16. Der Flug über einer stark befahrenen Straße erhöht das Risiko, weil:

a) Fahrzeuge nicht als Unbeteiligte zählen.
b) das Geräusch der Drohne abnimmt.
c) ein Absturz einen Unfall am Boden verursachen kann.
d) die Straße die Drohne vor Wind schützt.

17. Bei kurzzeitigem Verlust der direkten Sicht (VLOS) muss der Fernpilot:

a) das Risiko sofort verringern und die direkte Sicht wiederherstellen oder landen.
b) ausschließlich per GPS weiterfliegen.
c) unkontrolliert steigen.
d) einen Passanten bitten zu steuern.

18. Welche Behörde übt in Deutschland die regulatorische Aufsicht über den Betrieb von Drohnen aus?

a) Das LBA (Luftfahrt-Bundesamt)
b) Die EASA
c) Die ICAO
d) Die Landesluftfahrtbehörde

19. Eine Speicherkarte mit sensiblen Bildaufnahmen muss:

a) zusammen mit dem unbemannten Luftfahrzeug zurückgelassen werden.
b) geschützt, gelöscht oder kontrolliert aufbewahrt werden.
c) an die Beobachter verteilt werden.
d) immer online veröffentlicht werden.

20. Das Prinzip der geringsten Rechte (least privilege) bedeutet:

a) Jedem Benutzer nur die notwendigen Zugriffsrechte zu gewähren.
b) Allen das Administrator-Passwort zu geben.
c) Alle Konten zu löschen.
d) Ein einziges Konto für alle zu verwenden.

21. Können Ängste oder Befürchtungen Stress verursachen?

a) Ja, psychischen Stress

b) Ja, körperlichen Stress

c) Nein, Angstzustände haben nichts mit Stress zu tun

d) Es betrifft nur Piloten bemannter Luftfahrzeuge.

22. Das Überfliegen eines Flugverbotsgebiets mit einem unbemannten Luftfahrzeug aus Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit wird geahndet:

a) Mit einer bloßen Verwarnung.

b) Mit einem Bußgeld und gegebenenfalls einer Freiheitsstrafe (Straftat).

c) Mit einem Strafpunkt bei der LBA-Registrierung.

d) Mit keiner Sanktion, da Drohnenflüge generell straffrei sind.

23. Die Selbstbeteiligung (der Eigenanteil) bei einer Versicherung

a) ist der Betrag, den die Versicherung nicht abdeckt und den der Versicherungsnehmer selbst tragen muss

b) ist der Rabatt, der dem Versicherungsnehmer gewährt wird, wenn er im Vorjahr keine Schäden verursacht hat

c) sind die Kosten des Gutachtens, die der Versicherungsnehmer trägt

d) ist nur erforderlich, wenn der Fernpilot gewerblich fliegt.

24. Die Verwendung einer an Bord befindlichen Kamera verpflichtet den Fernpiloten, zu bedenken:

a) Ausschließlich die Qualität des Objektivs.

b) Ausschließlich die Verschlusszeit.

c) Ausschließlich die Kapazität der Speicherkarte.

d) Die Rechte der gefilmten Personen und den Zweck der Aufnahmen.

25. Wer muss überprüfen, dass das UAS, sofern erforderlich, durch eine Versicherung gedeckt ist?

a) Nur der Hersteller der Drohne.

b) Der UAS-Betreiber, bevor er den Betrieb durchführt.

c) Nur der Kunde, der die Aufnahmen erhält.

d) Nur die Flugsicherung während des Fluges.

26. Für die Bildaufnahme bei einer privaten Veranstaltung ist es ratsam:

a) Die betroffenen Personen zu informieren und die Aufnahme auf das tatsächlich Erforderliche zu beschränken.

b) Ohne Vorankündigung zu filmen, um natürliche Bilder zu erhalten.

c) Alle Rohaufnahmen ohne Auswahl aufzubewahren.

d) Die Bilder vor jeglicher Überprüfung zu veröffentlichen.

27. Eine Checkliste vor dem Flug dient dazu:

a) den Einsatz unnötig zu verlangsamen.

b) die Ausbildung zu ersetzen.

c) Versäumnisse bei kritischen Punkten zu verringern.

d) den Flug in einem Flugverbotsgebiet zu genehmigen.

28. Warum ist der Konsum von Betäubungsmitteln mit dem Steuern eines UAS unvereinbar?

a) Weil er die Entfernungswahrnehmung verbessert.

b) Weil er Aufmerksamkeit, Urteilsvermögen, Reaktionszeiten und Koordination beeinträchtigen kann.

c) Weil er nur mit einem UAS der Klasse C0 erlaubt ist.

d) Weil er das Betriebsrisiko automatisch verringert.

29. Um die Aktivierungszeiten eines Gebiets mit besonderem Status (Beschränkungsgebiet R) zu erfahren, konsultiert der Pilot hauptsächlich:

a) Ausschließlich die VFR-Navigationskarte 1:1 000 000.

b) Die veröffentlichten Luftfahrtinformationen, wie etwa die Kartenergänzungen oder die NOTAM je nach Fall.

c) Ausschließlich das Wetterbüro des Startplatzes.

d) Das Herstellerhandbuch der Drohne.

30. Durch welchen Buchstaben wird ein Flugbeschränkungsgebiet auf den Luftfahrtkarten gekennzeichnet?

a) R.

b) D.

c) P.

d) Z.

31. Auf einer ICAO-Karte stellt eine einer Fallschirmsprungzone zugeordnete Zahl im Allgemeinen dar:

a) Die Referenznummer der Fallschirmsprungzone.

b) Die genaue Absprunghöhe.

c) Die VHF-Frequenz der Zone.

d) Die maximal zulässige Flughöhe für UAS.

32. Auf der ICAO-Sichtflugkarte 1:500 000 ist ein Beschränkungsgebiet (ED-R) eingetragen, dessen Bezeichnung mit dem Zusatz «UNL» (unbegrenzt) versehen ist. Was bedeutet dieser Zusatz?

a) Es handelt sich um eine Modellflugaktivität.

b) Es kennzeichnet einen einzelnen Punkt mit Überflugverbot.

c) Die Obergrenze des Gebiets ist unbegrenzt und reicht über den auf der Karte dargestellten Luftraum hinaus.

d) Es handelt sich um ein stillgelegtes Gelände.

33. Gemäß dem Abkommen von Chicago kann jeder Vertragsstaat über seinem Hoheitsgebiet die Verwendung folgender Geräte verbieten oder regeln:

a) An Bord vorzuführende Filme.

b) Tragbare Computer.

c) Fotoapparate.

d) Mobiltelefone.

34. Muss man in Deutschland für den Betrieb eines UAS die geltende Versicherungspflicht (Haftpflichtversicherung nach § 43 LuftVG) einhalten?

a) Ja, aber nur wenn das UAS mehr als 20 kg wiegt.

b) Ja, aber nur wenn das UAS mehr als 5 kg wiegt.

c) Ja, aber nur bei gewerblicher Nutzung.

d) Ja, gemäß den geltenden nationalen Vorschriften für UAS (in Deutschland ist eine Halterhaftpflichtversicherung für alle Drohnen verpflichtend).

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

35. Welches ist eine zutreffende Erklärung des OODA-Entscheidungsprozesses?

a) Objekte in der Nähe des Betriebs müssen mit optischen Mitteln erkannt werden. Es muss eine Strategie zu deren Vermeidung entwickelt werden. Auf Grundlage dieser Strategie muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

b) Ungewöhnliche Situationen müssen durch fortlaufende Beobachtung erfasst werden. Die Optionen zu ihrer Bewältigung müssen erkannt und gegeneinander abgewogen werden. Auf Grundlage dieser raschen Analyse muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

c) Versäumnisse sind bei jedem UAS-Betrieb unvermeidlich. Die von Fachleuten abgegebenen Meinungen müssen daher berücksichtigt und abgewogen werden. Auf Grundlage dieser Informationen muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

d) Das UAS bringt viele außergewöhnliche neue Chancen für den europäischen Markt. Jeder UAS-Betreiber muss daher mit diesen Informationen eine Tätigkeit planen, eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

36. Das Langzeitgedächtnis:

a) Speichert Informationen schnell, aber für lange Zeiträume.

b) Kann auch sehr belanglose Informationen über Jahre hinweg speichern.

c) Speichert viele Erfahrungen und Daten für kurze Zeit.

d) Betrifft nur Piloten bemannter Luftfahrzeuge.

37. Welche zusätzliche Strafe kann das Gericht neben der Geldstrafe bei widerrechtlicher Nutzung eines unbemannten Luftfahrzeugs verhängen?

a) Den Entzug des Führerscheins.

b) Keine, es sind ausschließlich Geldstrafen vorgesehen.

c) Ein dauerhaftes Verbot, das Staatsgebiet zu verlassen.

d) Die Einziehung des Luftfahrzeugs und der Steuerungsausrüstung.

38. Das Filmen einer Gebäudefassade kann problematisch sein, wenn:

a) die Drohne der Klasse C0 angehört.

b) der Akku ein LiPo-Akku ist.

c) Personen durch die Fenster oder auf den Balkonen identifizierbar sind.

d) der Flug unterhalb von 120 m durchgeführt wird.

39. Das Vorhandensein eines Krans in der Nähe der Pistenschwelle kann gemeldet werden durch ein:

a) AIRPROX.
b) METAR.
c) SNOWTAM.
d) NOTAM.

40. Ein Wechsel des Fluggebiets während des Einsatzes erfordert:

a) Den Flug ohne Analyse fortzusetzen.
b) Die Warnmeldungen zu deaktivieren.
c) Außerhalb der direkten Sichtweite zu fliegen.
d) Eine erneute Überprüfung der örtlichen Beschränkungen und Risiken.

41. GNSS-Spoofing besteht darin:

a) eine Person ohne deren Einverständnis zu filmen.
b) falsche Positionsinformationen bereitzustellen.
c) die Spannung einer Batterie zu erhöhen.
d) die Klasse C der Drohne zu ändern.

42. Welche Aussagen zur Nutzlast sind zutreffend? 1) Der Akku gehört zur Nutzlast 2) Der Akku gehört nicht zur Nutzlast 3) Die Sensoren gehören zur Nutzlast 4) Die Sensoren gehören nicht zur Nutzlast

a) 2 und 4
b) 2 und 3
c) 1 und 2
d) 1 und 3

43. Ein öffentliches WLAN-Netzwerk, das zur Anmeldung beim eigenen Drohnen-Konto verwendet wird, kann Folgendes darstellen:

a) Kein mögliches Risiko.
b) Eine garantierte bessere Stabilität.
c) Eine regulatorische Ausnahme.
d) Ein Risiko des Abfangens oder des unbefugten Zugriffs.

44. Die Sicherheit (Security) eines UAS dient hauptsächlich dazu:

a) die Höchstgeschwindigkeit zu erhöhen.

b) die Flugdauer zu verlängern.

c) böswillige Nutzung, Eindringen und Übernahme des Systems zu verhindern.

d) die Schulung A1/A3 zu ersetzen.

45. Bevor er in der Nähe eines Flugplatzes oder eines Hubschrauberlandeplatzes fliegt, muss der Fernpilot:

a) sich ausschließlich auf das Gehör verlassen.

b) die Beschränkungen prüfen und verzichten, wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind.

c) niedriger fliegen, ohne zu prüfen.

d) die Drohne weiter aufsteigen lassen, um über dem Hubschrauber zu bleiben.

46. Das Verpixeln eines Gesichts in einem Video kann dazu dienen:

a) die Funkreichweite zu erhöhen.

b) die Klasse der Drohne zu ändern.

c) die Identifizierung der Person einzuschränken.

d) die Registrierung als UAS-Betreiber zu ersetzen.

47. Bestehen Zweifel an der Zulässigkeit eines Gebiets, so ist das umsichtige Vorgehen:

a) schnell zu starten.

b) die anwesenden Personen zu fragen.

c) sich auf einen alten Screenshot zu verlassen.

d) eine aktuelle Quelle zu prüfen oder auf den Flug zu verzichten.

48. Für die Kontrolle der Flughöhe berücksichtigt der Autopilot: 1) die Messung des Luftdrucks 2) die Messung der Temperatur 3) den eingestellten Druck (QNH-/Bezugsdruck) beim Start 4) die Messung eines Ultraschallsensors 5) die Messung des GPS

a) 4

b) 1, 2, 3, 4 und 5

c) 1

d) 1 und 3

49. Die Weitergabe von Bildern an einen Kunden oder Dritte muss Folgendes beachten:

a) Ausschließlich die Dateigröße.
b) Den vorgesehenen Zweck und die Rechte der betroffenen Personen.
c) Ausschließlich den Ladezustand des Akkus.
d) Die Farbe des UAS.

50. Was muss der Betreiber tun, wenn er die Art der mit dem UAS durchgeführten Tätigkeit ändert?

a) Nichts, die Police gilt immer für jede Tätigkeit.
b) Überprüfen, ob die Police auch die neue Tätigkeit deckt, und den Vertrag bei Bedarf aktualisieren.
c) Die bisherigen Flugbücher löschen.
d) Zwingend die Drohne wechseln.

51. Der Fernpilot sollte es vermeiden, Folgendes zu veröffentlichen:

a) allgemeine Wetterinformationen.
b) die Klasse der Drohne.
c) die Sicherheitshinweise.
d) Bilder, die es ermöglichen, eine Person ohne legitime Grundlage zu identifizieren.

52. Der Fernpilot muss ein Notlandegebiet vorsehen:

a) nur für Drohnen über 25 kg.
b) vor dem Flug, für den Fall einer Störung oder einer Veränderung des Umfelds.
c) nach dem Verlust der Batterie.
d) nur in besiedeltem Gebiet.

53. Sie befinden sich auf dem Dach eines Gebäudes in der Stadt in einer Höhe von 50 m. Die maximale Höhe über dem Gebäude, in der Sie fliegen dürfen, beträgt:

a) 50 m.
b) 120 m.
c) 70 m.
d) 200 m.

54. Der automatische Rückkehrpunkt (Return-to-Home) muss überprüft werden, weil:

a) er alle Luftverkehrsregeln ersetzt.
b) er die Masse der Drohne erhöht.
c) eine fehlerhafte Position die Drohne in eine Gefahr führen kann.
d) er die Pflicht zum Sichtkontakt mit der Drohne aufhebt.

55. Der Koordinatenpunkt 43°29'N - 001°59'O kennzeichnet die Position von:

a) Dem Flugplatz Revel.
b) Dem Flugplatz Castelnaudary.
c) Der Stadt Lavaur.
d) Dem Funkfeuer TOE 415.

56. Welche Eigenschaft macht das Gehör nützlich, um Reize außerhalb des Sichtfelds wahrzunehmen?

a) Das Gehör ist omnidirektional und nimmt Geräusche aus allen Richtungen wahr, auch solche außerhalb des Sichtfelds.
b) Das Gehör erfasst stets ausschließlich die vorderen 90°.
c) Das Gehör nimmt Hindernisse nur wahr, wenn sie beleuchtet sind.
d) Das Gehör ersetzt das Sehen und den Gleichgewichtssinn vollständig.

57. Von fokussierter Aufmerksamkeit spricht man, wenn:

a) man sich auf eine einzige, genau bestimmte Aufgabe konzentriert
b) man sich auf einen bestimmten Reiz konzentriert
c) man sich auf mehrere Aufgaben gleichzeitig konzentriert
d) sich automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten verbessert.

58. Beim Überfliegen eines Hindernisses, das höher als 105 m ist, gilt in Deutschland eine Ausnahme von der 120-m-Höchstgrenze. Wie weit dürfen Sie dann auf Verlangen des Hindernis-Eigentümers maximal steigen?

a) Bis 15 m über das Hindernis.
b) Bis 30 m über das Hindernis.
c) Bis 50 m über das Hindernis.
d) Bis 5 m über das Hindernis.

59. Eine gestörte Steuerfunkverbindung kann zu Folgendem führen:

a) zu einer besseren Flugdauer.
b) zu einem genaueren QNH.
c) zu einer besseren Videoqualität.
d) zu einem Kontrollverlust oder einer unbeabsichtigten Steuereingabe.

60. In Deutschland werden Lufträume, in die der Einflug verboten oder nur unter bestimmten Bedingungen erlaubt ist, gekennzeichnet als:

a) Gefahrengebiet (ED-D).
b) Beschränkungsgebiet (ED-R).
c) Kontrollzone (CTR) der Klasse E.
d) Luftraum der Klasse G.

61. Ein Flug über Wasser erfordert besondere Aufmerksamkeit, weil:

a) Die Drohne leichter wird.
b) Die Vorschriften entfallen.
c) Die Bergung und die Höhenabschätzung schwieriger sein können.
d) Das GNSS stets unmöglich ist.

62. Der Grundsatz der Datenminimierung besteht darin:

a) In allen Fällen in maximaler Auflösung zu filmen.
b) Alle Aufnahmen unbegrenzt aufzubewahren.
c) Alle Aufnahmen zu veröffentlichen, um die Transparenz zu belegen.
d) Nur die für den verfolgten Zweck tatsächlich erforderlichen Daten zu erheben.

63. Die Funktion der Geo-Sensibilisierung (Geo-Awareness) hilft dem Fernpiloten dabei:

a) Ohne Vorbereitung zu fliegen.
b) Auf bestimmte Gebiete oder Beschränkungen aufmerksam gemacht zu werden.
c) Den Kompetenznachweis A1/A3 zu ersetzen.
d) Alle Personen am Boden zu identifizieren.

64. Der Höhenmesser ist ein Instrument, das misst:

a) Die Höhe über Grund.
b) Eine Flugfläche.
c) Die Höhe über dem Meeresspiegel.
d) Den barometrischen Druck.

65. Was bezeichnet die Selbstbeteiligung (Franchise) in einer Police?

a) Das maximale Gewicht der versicherten Drohne.
b) Die maximal zulässige Flughöhe.
c) Die UAS-Betreibernummer.
d) Den Schadensanteil, der gemäß Vertrag vom Versicherungsnehmer selbst zu tragen ist.

66. Die regelmäßige Wartung von unbemannten Luftfahrzeugen ist:

a) Verpflichtend.
b) Dem Ermessen des Betreibers überlassen.
c) Empfohlen.
d) Unnötig.

67. Welches ist das Schlafhormon?

a) Tetrahydrocannabinol (THC)
b) Melatonin
c) Benzoylmethylecgonin
d) Betrifft nur die Piloten bemannter Luftfahrzeuge.

68. Einer unbekannten Person, die verlangt, die Steuerung des UAS (Drohne) zu übernehmen, ist:

a) der Zugriff zu verweigern, wenn sie nicht autorisiert ist.
b) die Fernsteuerung sofort auszuhändigen.
c) die Passwörter zu übergeben.
d) die Übernahme zu gestatten, wenn sie neugierig ist.

69. In der Unterkategorie A3 muss der Betrieb durchgeführt werden:

a) Über Menschenansammlungen.

b) In unmittelbarer Nähe unbeteiligter Personen.

c) In dicht besiedeltem Gebiet, um die Bergung zu erleichtern.

d) In einem Gebiet, in dem vernünftigerweise nicht damit zu rechnen ist, dass unbeteiligte Personen gefährdet werden.

70. Übermäßige Hitze kann:

a) alle Motoren verbessern.

b) die Kühlung ersetzen.

c) die Massengrenzen aufheben.

d) den Akku, die Elektronik oder die Leistung beeinträchtigen.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Schutz der Privatsphäre und Datenschutz

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **C**	02: **D**	03: **A**	04: **A**
05: **C**	06: **B**	07: **D**	08: **B**
09: **C**	10: **D**	11: **D**	12: **C**
13: **D**	14: **B**	15: **B**	16: **C**
17: **A**	18: **A**	19: **B**	20: **A**
21: **A**	22: **B**	23: **A**	24: **D**
25: **B**	26: **A**	27: **C**	28: **B**
29: **B**	30: **A**	31: **A**	32: **C**
33: **C**	34: **D**	35: **B**	36: **B**
37: **D**	38: **C**	39: **D**	40: **D**
41: **B**	42: **B**	43: **D**	44: **C**
45: **B**	46: **C**	47: **D**	48: **B**
49: **B**	50: **B**	51: **D**	52: **B**
53: **C**	54: **C**	55: **A**	56: **A**
57: **A**	58: **A**	59: **D**	60: **B**
61: **C**	62: **D**	63: **B**	64: **D**
65: **D**	66: **A**	67: **B**	68: **A**
69: **D**	70: **D**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Schutz der Privatsphäre und Datenschutz

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it